

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/017(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 11.01.2011	Altes Rathaus Hansesaal	16:30 Uhr	17:25 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.10
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Namensgebung von Schulen DS0526/10
- 4.2 Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der
Landeshauptstadt Magdeburg - Stand November 2010 DS0519/10
- 5 Anträge
- 5.1 Hortentwicklungskonzept A0140/10
- 5.1.1 Hortentwicklungskonzept S0286/10
- 5.2 Sporterlebnistag A0117/10
- 5.2.1 Sporterlebnistag S0299/10
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Mario Grünewald

Stadtrat Jürgen Canehl

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

Geschäftsführung

Frau Sylvia Grützner

abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Daniela Martin

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder und Verwaltung zur ersten Sitzung im neuen Jahr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung sind 4 und ab 16.35 Uhr 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen mit dem Abstimmungsergebnis **4 : 0 : 0** bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.10

Die Niederschrift der Sitzung vom 7. Dezember wird mit dem Abstimmungsergebnis **4 : 0 : 0** bestätigt.

 4. Beschlussvorlagen

 4.1. Namensgebung von Schulen
 Vorlage: DS0526/10

Mit der DS 0526/10 liegen den Ausschussmitgliedern die Vorschläge zur Namensgebung für 3 Schulen vor; die Protokolle der Gesamtkonferenzen der Schulen sind beigefügt. Seitens des Ausschusses BSS besteht kein Diskussionsbedarf zur Drucksache.

Dem Beschlussvorschlag zur Namensgebung der

- Sekundarschule „Thomas Müntzer“ – Ganztagschule
- Sekundarschule „Oskar Linke“
- Salzmansschule – Förderschule für Lernbehinderte

wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **4 : 0 : 0**

 4.2. Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der
 Landeshauptstadt Magdeburg - Stand November 2010
 Vorlage: DS0519/10

Der Behindertenbeauftragte, Herr Pischner, bringt die Beschlussvorlage ein und erinnert, dass dies die dritte ihrer Art seit dem Jahr 2007 ist. Sie ist eine konzeptionelle Orientierung der Verwaltung.

Die Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit der Stadt ist nicht als Prioritätenliste zu sehen, die schon gesetzt ist, sondern eine Wichtung aus Sicht der Betroffenen. Er selbst hat bereits an mehreren Bauabnahmen teilgenommen.

Wichtig, so Herr Pischner, ist die Herstellung der Barrierefreiheit an MVB-Haltestellen (Anl. 2, Tabelle 5); hierzu gab es Abstimmungen zwischen der MVB und der Verwaltung.

An Sportanlagen ist im Großen und Ganzen die Barrierefreiheit gegeben, was auch auf die Sanierung von Schulsporthallen über PPP-Maßnahmen zurückzuführen ist.

Der Behindertenbeauftragte bittet der aufgestellten Dringlichkeitsliste zuzustimmen.

Stadtrat Heynemann hinterfragt die Kriterien der Objekteinstufungen in Prioritäten A bis C am Beispiel des Bürgerbüros Mitte (C) im Vergleich zum Wasserstraßenkreuz (B).

Herr Pischner erklärt, dass diese Einstufungen innerhalb der Sitzung der AG „Menschen mit Behinderungen in Magdeburg“ vorgeschlagen und abgestimmt worden sind. Bezogen auf das Bürgerbüro Mitte können Betroffene auch die Bürgerbüros Nord oder Olvenstedt nutzen, die barrierefrei zugänglich sind. Die Stadträtinnen und Stadträte können selbstverständlich andere Prioritäten setzen.

Stadtrat Schindehütte sieht für das Verwaltungsgebäude G.-Hauptmann-Straße (KGM/FB 40) eher die Priorität A statt B, da die Schulverwaltung barrierefrei erreichbar sein muss.

Herr Pischner erläutert auf Nachfrage der Stadträtin Biedermann die Bedeutung der gekennzeichneten Kostenangaben (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis zur DS 0519/10: **6 : 0 : 0**

5. Anträge

5.1. Hortentwicklungskonzept Vorlage: A0140/10

Der Ausschussvorsitzende fasst die von der Verwaltung vorgelegte Stellungnahme zusammen. Stadtrat Schindehütte hält - entgegen der Darstellung im Antrag - fest, dass die Konzepte zwischen der Verwaltung und den Schulleitungen abgestimmt und auf eine langfristige Nutzung ausgelegt waren.

Herr Krüger, FBL 40, erinnert an schon früher gegebene Hinweise der Verwaltung auf sich durch Demographie verändernde Bedarfe, die zwangsläufig auch Einfluss auf den Raumbedarf zu Lasten von Horten nach sich ziehen können. Mit den beiden zuständigen Dezernenten für Grundschulen des Landesverwaltungsamtes findet in nächster Zeit ein Gespräch im FB 40 statt. Er sieht aber trotz unterschiedlicher Sichtweisen keine Probleme. Die Verwaltung kann auch nicht im Vorfeld wissen, an welchen Standorten in den nächsten Jahren wie viel Kinder konkret eingeschult werden. Herr Krüger erläutert die voraussichtlichen Geburtenzahlen.

Herr Dr. Gottschalk nimmt aus Sicht des zuständigen Fachbereiches V/02 Stellung zum Hortentwicklungskonzept. Aufgrund der demographischen Entwicklung wird für deutlich mehr Standorte für einen späteren Zeitpunkt eine Doppelnutzung mit entsprechender Ausstattung vorgesehen. Nicht alle Standorte können baulich umgerüstet werden. Gemeinsam mit dem FB 40 müssen die baulichen Anforderungen und Bedingungen für einen guten Standard der Betreuung abgestimmt und geschaffen werden. Die Frage der Horte an Förderschulen wird künftig diskutiert werden und es wird über andere Betreuungsformen nachzudenken sein.

Stadtrat Schindehütte sieht in der Stellungnahme eine Momentaufnahme. Vieles werde auch von künftigen Erlassen und Verordnungen abhängen.

Herr Dr. Gottschalk: Wir befinden uns jetzt erst am Anfang der Arbeit, die noch ca. 3 bis 5 Jahre dauern wird. Auch die Standorte der Kitas müssen betrachtet und Entscheidungen getroffen werden. An jedem Standort in Magdeburg gibt es eine Betriebserlaubnis für den Hort, die durch das Land erteilt wurde. Bei einer Doppelnutzung handelt es sich um dieselben Kinder, die vormittags und nachmittags die Räume nutzen. Schule und Hort müssen die Doppelnutzung gestalten.

Stadtrat Grünewald fügt erklärend an, dass mit dem Antrag rechtzeitig auf die Problematik aufmerksam gemacht werden sollte.

Stadtrat Lischka spricht den Termin lt. Antrag (gemeinsames Konzept zur Fortschreibung der Hortentwicklung und Vorlage im SR spätestens Ende des I. Quart. 2011) an. Die einbringende Fraktion, so Stadtrat Grünewald, wird eine Terminänderung im Antrag auf das **II.** Quartal 2011 vornehmen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag 0140/10: **4 : 0 : 2**

5.1.1. Hortentwicklungskonzept
Vorlage: S0286/10

Die Stellungnahme der Verwaltung S0286/10 wird zur Kenntnis genommen.

5.2. Sporterlebnistag
Vorlage: A0117/10

Herr Willms, FB 40, informiert, dass seitens der Verwaltung alle in Frage kommenden Einrichtungen angeschrieben worden sind, um zu ermitteln, ob Interesse und Bedarf besteht, einen Sporterlebnistag durchzuführen.

Die Auswertung der Umfrage mit dem Stadtsportbund hat ergeben, dass an den Kitas und Schulen regelmäßige Sportveranstaltungen stattfinden und wöchentlich sportliche Aktivitäten angeboten werden. Ein zusätzlicher Bedarf konnte nicht festgestellt werden.

Stadtsportbund und Verwaltung schlagen vor, einen zentralen Sporterlebnistag mit Rahmenprogramm zu organisieren, an dem alle Bevölkerungsgruppen teilnehmen können. Dieser soll ähnlich des am 28.05.10 durchgeführten Sportabzeichentages vorbereitet werden.

Stadträtin Schumann als Einbringerin des Antrages sieht diesen mit der Stellungnahme als erledigt an und findet das Angebot der Organisation einer zentralen Veranstaltung interessant.

Stadtrat Schindehütte ergänzt, dass die Einrichtungen in ihrem Handeln eigenständig sind und Schulen auch untereinander Sportfeste organisieren.

Abstimmungsergebnis zum Antrag 0117/10: **1 : 5 : 0**

5.2.1. Sporterlebnistag
Vorlage: S0299/10

Die Stellungnahme der Verwaltung S0299/10 wird zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

- Stadträtin Dr. Hein hatte in der letzten Sitzung die Bitte an die Verwaltung geäußert, zu ermitteln, wie die Jugendlichen in den Schulen bis zur Berufsbildung begleitet werden. Frau Andrae, FB 40, teilt dem Ausschuss mit, dass die Teamleiterin Berufsberatung der Agentur für Arbeit anbietet, dem Ausschuss BSS eine Übersicht zum Projekt Berufseinstiegsbegleitung vorzustellen. Frau Andrae würde, wenn gewünscht, den Termin für die Februar- oder März Sitzung vereinbaren. Die Ausschussmitglieder sprechen sich für die Vorstellung des Projektes im Ausschuss BSS aus.
- Stadtrat Canehl erfragt den aktuellen Stand der bevorstehenden Sanierungsmaßnahmen am Schulstandort Albert-Vater-Straße 72.

Herr Krüger, FBL 40, teilt mit, dass es hier zzt. keine Verzögerungen gibt, Fertigstellungstermin ist Dezember 2013. Der EFRE-Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor. Es geht um eine Größenordnung von 5 Mio. EUR. Die Mittel aus dem Konjunkturpaket II werden bereits verwendet.

Herr Sengstock, FDL 40, ergänzt, dass die erforderlichen Unterlagen fristgemäß eingereicht worden sind. Im Moment läuft die Vorprüfungsphase.

- Die nächste Ausschusssitzung findet gem. Plan am 15. Februar 2011 statt (16.30 Uhr, Hansesaal).

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Sylvia Grützner
Schriftführerin